Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **6 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT

HOCHPARTERRE NR. 9, SEPT. 1993

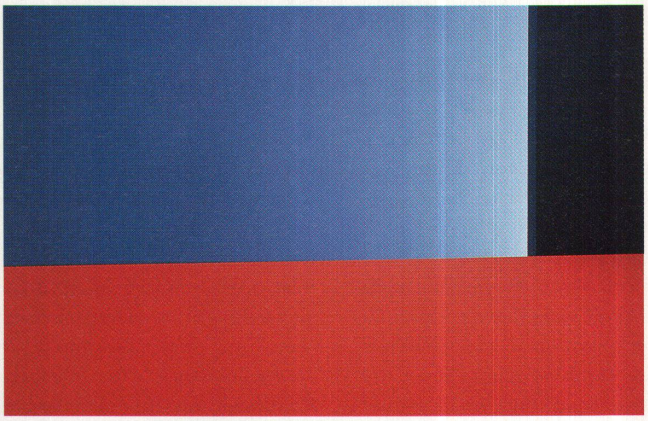

Bild: H. Helfenstein

Verwaltungsgebäude der Sarna: Abstraktes Spiel von Farbe und Licht

MEINUNGEN/FUNDE

MEINUNGEN 4

RUFBUSSE 5

KOMPOSTBUCH 6

STADTWANDERER 7

HICKHACK IN BRÜNNEN 8

JAKOBSNOTIZEN 9

HAU DEN LUKAS

CAAD – COMPUTER AIDED ARCHITECTURAL DESASTER? Oder: Zerstört der Computer die Kreativität des Architekten? 12

TITELGESCHICHTE

DAS SERIÖSE WAGNIS VON SARNEN: Ein blendend weisser Würfel im Sarner Industriegebiet: Die Sarna Kunststoff Holding AG hat sich vom Berner Architekten Andreas Roost ein neues Büro- und Schulungsgebäude bauen lassen. Benedikt Loderer hat diesem Bau eine «Promenade Architecturale» abgestattet und war fasziniert. 25

BRENNPUNKTE

DREI MASTEN UND IM BAUCH 140 t FRACHT: Reymond + Waser entwarfen einen Hochsee-Segelfrachter. 14

FLIEGENDES GESCHIRR: Designkritik am neuen Swissair-Geschirr. 16

DAS MODELL ALS METHODE: Durch Modellsimulation wird Stadtentwicklung voraussehbar. 20

DER BABYAUTO-BOOM: Die Antwort der Autobranche auf das Negativ-Image des Autos. 35

ENTWERFEN ALS PUZZLESPIEL: Alltagsprodukte entwirft der Mailänder Designer Enzo Mari am liebsten. 36

DAS GEWÖHNLICHE, NICHT DAS GEWOHNTE: Die Wohnsiedlung «Sagi» in Hegi bei Winterthur. 41

BALLYS MODE KOMMT WIEDER AUS SCHÖNENWERD: Und zwar aus dem neuen «Bally LAB». 44

DIE FORMASKESE: Kargheit kennzeichnen die Möbel von Peter Wigglesworth. 50

EINE AUSSTELLUNG PER POST: Der Gestalter Roland Eberle entwarf ein neues Ausstellungssystem. 51

STELLEN 46

BÜCHER 48

KOMMENDES 49

HAUS UND HOF

DIE SCHWEIZER MACHER: Neue Möbel von Schweizer Designern und Produzenten. 52

TITELBILD: HEINRICH HELFENSTEIN

EDITORIAL

Das Projekt

Es ist einige Hefte her, seit mir ein Bericht im «Hochparterre» so gefallen hat wie der von Gabi Baumgartner auf Seite 14 über den ersten Schweizer Hochsee-Segelfrachter der Bootsbauer Jean-Yves Reymond und Reto Waser. Und mich faszinieren nicht nur See, Salz, Wetter & der mit diesem Thema verbundene Matrosengesang, sondern mich beeindruckt eine Seltenheit: Es wird ein Projekt vorgestellt, für welches sich die Gestalter den Auftrag selber gegeben haben. Der Normalfall ist das Erlangen und Erledigen von Aufträgen – gut schweizerisch vorfinanziert. In diesem Fall haben zwei Unentwegte eine Frage formuliert: Ist Transport auf dem Meer mit Windkraft möglich? Und sie haben mit einem Entwurf geantwortet: Ein sorgfältig geplanter Frachter, erprobt im Modell, dargestellt in Ausführungsplänen. Auch der Bauprozess in der Werft und die Herstellungsbedingungen im fernen Land wurden abgeklärt. Ihr exotisches Vorhaben – bei Trost, was sollen Schweizer auf dem Meer – haben sie auf eigenes Risiko durchgezogen: Das benötigte Geld ist noch nicht gesichert. Ich hätte gerne mehr Projekte solcher Qualität im Heft. Wenn Sie lesen wollen, ob unsere Suche danach erfolgreich ist, füllen Sie den untenstehenden Talon aus.

Köbi Gantenbein

☐ 447 Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 93.–* Die ersten beiden Nummern sind gratis.

Name / Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

Einsenden an: HOCHPARTERRE c/o Gasser AG, Postfach, 7007 Chur, oder Telefon 01 / 811 17 17

*Preis Inland '93